Sitzungsunterlagen für die 2. Sitzung des 6. Studierendenparlamentes der PH Heidelberg am 17.10.2018

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 19.09.2018
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung am 17.10.2018
5. Finanzanträge
    a. Fachschaft Politik: Selbstverteidigungskurs
    b. Geographie: Reboot Hüttengaudi
    c. Fachschaft Sonderpädagogik: SoPäd-Party
    d. BSGS-Verein: Unterstützung für die Wintertagung
    e. Fachschaft Sport: Glühweinwanderung
6. Nachtragshaushalt (2. Lesung)
7. Gruppenfoto
8. Wahlen
    a. Angenommene Wahlen
    b. Ältestenrat
    c. Vorstand
    d. IT-Referat
    e. Beta-Referat
    f. Politikreferat
    g. Gleichstellungskommission
    h. Forschungsausschuss
    i. Senatskommission
    j. Beauftragte*r für Studierende mit chronischer Erkrankung
    k. Haushaltsausschuss
    l. QSM-Ausschuss
    m. Hochschulrat
9. Datenverwaltung der Mailadressen
10. Piratenpad
11. Aktuelle Situation Finanzreferat
12. Fahrradsituation an der PH
13. Zelt-Festival
14. Awarness-Konzept
15. BeTa: Hüttenwochenende
16. Berichte
    a. Masterplan Neuenheimer Feld
    b. AG Master of Education
    c. Beratung und Soziales
17. Sonstiges
    a. Neues Ausleihformular
    b. Freier Zusammenschluss Student*innenschaften (FZS)

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Das Präsidium bittet die Mitglieder des Studierendenparlaments in Zukunft die TOPs bis spätestens 12h mittags am Sonntag vor der Stupa-Sitzung einzureichen. So ist es den Mitgliedern des Präsidiums möglich bereits zum Sonntagabend die Sitzungsunterlagen fertigzustellen, damit jedes Mitglied ausreichend Zeit hat sich in die Themen der kommenden Sitzung einzulesen.

Gez. Jil Olinger stellvertretend für das Präsidium

TOP 3: Protokoll vom 19.09.18

Das Protokoll vom 19.09.18 wurde nochmals überarbeitet. Es wird als einzelner Anhang verschickt.

TOP 4: Protokoll vom 17.10.18

Der Titel der geplanten Veranstaltung der Fachschaft Geographie, für welche die Fachschaft einen Finanzantrag gestellt hat, wurde auf „Geo Awareness Week 2018“ korrigiert. Das korrigierte Protokoll befindet sich in einem weiteren Anhang dieser E-Mail.

TOP 5: Finanzanträge

5. a)

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Titelnummer: _____

Antragssteller*in	Mirjam Bahm
Initiative/Gruppe/etc.	Politik Fachschaft
Mailadresse/ Telefonnummer	[redacted]
Adresse	[redacted]

Antragsgegenstand ggf. Zeitpunkt der Veranstaltung	Restbetrag für den Selbstverteidigungskurs am 16.11.18	
Grobe Beschreibung detaillierte Ausführung auf Seite 2	Am 16.11.18 organisiert die Politik Fachschaft einen Selbstverteidigungskurs für die PH Studierenden. Dabei fällt ein Selbstkostenbeitrag von 10€ pro Studierende an. DIe Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 begrenzt. Bisher haben sich aber leider noch nicht viele Studierende angemeldet. Aus diesem Grund erneut einen Antrag auf finanzielle Unterstützung	
Einnahmen und Ausgaben detailliert und aufgeschlüsselt auf Seite 2	Einnahmen: kein	Ausgaben: 150€
beantragter **Gesamtbetrag**	150€	

30.10.18

Datum, Unterschrift Antragssteller*in

- auszufüllen von der Sitzungsleitung -

☐	genehmigt	Bemerkungen/Bedingungen:
☐	genehmigt in Höhe von _____ €	
☐	abgelehnt	

_____

Datum, Unterschrift Sitzungsleitung

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Detaillierte Darstellung

Beschreibung Was? Wofür? Wann? Wo? Ziel? Zweck?	In der letzten Legislaturperiode habe ich schon 150€ beim StuPa für den Selbstverteidigungskurs am 16.11.18 von 8 bis 15 Uhr beantragt. Man wurde sich einig, dass für einen solchen Kurs der auf eine bestimmte Teilnehmer*innenzahl von 15 begrenzt ist ein Selbstkostenbeitrag von 10€ passend ist. Leider ist es bis zum heutigen Tag so, dass wir bisher nicht ganz so viele Anmeldungen wie erwartet haben. Dennoch würden wir den Kurs gerne stattfinden lassen, auch wenn sich keine 15 Studierende anmelden. Damit niemand auf den Kosten sitzen bleibt und der Kurs im Gesamtwert von 450€ trotzdem stattfinden kann, bitte ich um die Unterstützung der eventuell fehlenden 150€. 1/3 des Kurses wird von SicherHeid e.V. unterstützt, weitere 150€ wurden schon durch das StuPa bestätigt und die letzten 150€ sollten eig. durch den Selbstkostenbeitrag finanziert werden. Das StuPa ist der Letztfinanzierer*in, dennoch beantrage ich zur Sicherheit 150€ und ziehen dann je nach Teilnehmer*innen Zahl die 10€ pro Kopf ab. Nur die Differenz würde das StuPa dann bezahlen.	
Einnahmen		**Betrag**
	10 Euro je nach Teilnehmer*innenzahl	
Ausgaben		**Betrag**
		150€

5. b)

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Titelnummer: _____

Antragssteller*in	Megan Bahndorf
Initiative/Gruppe/etc.	Geographie
Mailadresse/ Telefonnummer	[redacted]
Adresse	[redacted]

Antragsgegenstand ggf. Zeitpunkt der Veranstaltung	Reboot Hüttengaudi - 17.01.2019 - Halle02 HD	
Grobe Beschreibung detaillierte Ausführung auf Seite 2	Party in der Halle02 für alle Studierenden und nicht Studierenden. Ort: Halle02 Datum: 17.01.2019	
Einnahmen und Ausgaben detailliert und aufgeschlüsselt auf Seite 2	Einnahmen: 1900€	Ausgaben: 1250€
beantragter **Gesamtbetrag**	1250€	

30.10.18,

Datum, Unterschrift Antragssteller*in

- auszufüllen von der Sitzungsleitung -

☐	genehmigt	Bemerkungen/Bedingungen:
☐	genehmigt in Höhe von _____ €	
☐	abgelehnt	

_____

Datum, Unterschrift Sitzungsleitung

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Detaillierte Darstellung

Beschreibung Was? Wofür? Wann? Wo? Ziel? Zweck?	Motto: Reboot Hüttengaudi Party für größere Vernetzung unter Studierenden und Kennenlernen neuer Leute aus anderen Berufsfeldern. Datum: 17.01.2019 Beginn: 22.00Uhr vorhergesehene Teilnehmer*innenzahl: 350 (Tendenz steigend) Ziel: Neue Kontakte knüpfen, mit Freunden Spaß haben, FS Mitglieder*innen anwerben, kulturelle Vielfalt teilen Werbung: Flyer (inkl. StuPa Logo) Deko: Mottounterstützend, wiederverwertbar (Neuanschaffung nötig, da keine Deko in diesem Themenfeld vorhanden ist) Deko wird für andere Fachschaften gerne zur Verfügung gestellt VVK startet 3 Wochen zuvor in den Seminar- und Vorlesungspausen in der neuen und alten PH, im Czernyring und der Zentralmensa

Einnahmen	Eintritt:	**Betrag**
	5€ VVK x 200	1000€
	6€ Abendkarte x 150	900€

Ausgaben		**Betrag**
	Halle02 Mietkosten	500€
	DJ Honorar	400€
	Werbekosten & Flyer	100€
	Dekoration	200€
	Eintrittsbändchen	50€

5. c)

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Titelnummer: _____

Antragssteller*in	Jan Leon Böge
Initiative/Gruppe/etc.	Fachschaft Sonderpädagogik
Mailadresse/ Telefonnummer	[redacted]
Adresse	[redacted]

Antragsgegenstand ggf. Zeitpunkt der Veranstaltung	Party der Fachschaft Sonderpädagogik für alle Studierenden der PH Heidelberg am 29.11.2018	
Grobe Beschreibung detaillierte Ausführung auf Seite 2	Die Fachschaft Sonderpädagogik organisiert eine Party an der alle Studierenden der PH Heidelberg teilnehmen können. Die Party findet im Club K des Karlstorbahnhofs am 29.11 ab ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr statt. Die Studierenden können Tickets für 5€ im Vorverkauf und für 6€ an der Abendkasse erwerben.	
Einnahmen und Ausgaben detailliert und aufgeschlüsselt auf Seite 2	Einnahmen: Noch nicht fix Planbar Eintrittskarten aus VVK und Abendkasse	Ausgaben: Miete, Security, DJ, Werbung/Bändchen, Shots, GEMA, Gaderobenmarken
beantragter **Gesamtbetrag**	1029	

_____

Datum, Unterschrift Antragssteller*in

- auszufüllen von der Sitzungsleitung -

☐	genehmigt	Bemerkungen/Bedingungen:
☐	genehmigt in Höhe von _____ €	
☐	abgelehnt	

_____

Datum, Unterschrift Sitzungsleitung

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Detaillierte Darstellung

Beschreibung Was? Wofür? Wann? Wo? Ziel? Zweck?	Die Fachschaft Sonderpädagogik (FS Sopäd) organisiert eine Party an der alle Studierenden der PH Heidelberg teilnehmen können. Die Party findet im Club K des Karlstorbahnhofs am 29.11 von ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr statt. Die Studierenden können Tickets für 5€ im Vorverkauf und für 6€ an der Abendkasse erwerben. Als Begrüßungsspecial wird die FS Sopäd bis ca. 12 Uhr jedem und jeder mit einer VVK Karte einen Shot Melonenschnaps ausschenken. Im Vorfeld sollen für 50€ Plakate und Flyer als Werbemaßnahme gedruckt werden. Um einen Reibungslosen Einlass zu ermöglichen werden Einlassbänder besorgt, die einen Kostenpunkt von 50€ darstellen. Die Räumlichkeiten im Karlstorbahnhof werden für 238€ angemietet, dazu werden noch GEMA-Kosten in einer Höhe von ca. 50€ fällig. Des weiteren muss sich die FS Sopäd am Sicherheitsdienstleister mit 150€ beteiligen. Es werden außerdem versicherte Gaderobenmarken für 21€ in Anspruch genommen. Der DJ wir für die Dauer der Veranstaltung ein Aufwandsentschädigung in Höhe von 450€ bekommen. Die Party findet unter dem Gesichtspunkt der Vernetzung der Studierenden statt, insbesondere zum Kennenlernen für die Erstsemester Studierenden.

		Betrag
Einnahmen	250x Tickets VVK 5€/AK 6€	1250€

		Betrag
Ausgaben	Miete Club K	238€
	Security	150€
	DJ	450€
	Werbung	50€
	Einlassbändchen	50€
	Shots	50€
	GEMA	50€
	Gaderoben Marken	21€

5 d)

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Titelnummer: _____

Antragssteller*in	Jil Olinger (stellvertretend für Mareike Binder)
Initiative/Gruppe/etc.	BSGS-Verein
Mailadresse/ Telefonnummer	[redacted]
Adresse	[redacted]

Antragsgegenstand ggf. Zeitpunkt der Veranstaltung	Antrag zur Unterstützung jedes mitreisenden Studierenden bei der Wintertagung des BSGS vom 07.12.-09.12.18	
Grobe Beschreibung detaillierte Ausführung auf Seite 2	Wintertagung des BSGS in Hamburg vom 07.12.-09.12.18 zu erwartende Teilnehmerzahl: 7 Studierende jeder Hochschule Kosten pro Teilnehmer*in: 50€ Inklusive: An- und Abreise, Verpflegung, Vorträge, Unterkunft, Dolmetscher	
Einnahmen und Ausgaben detailliert und aufgeschlüsselt auf Seite 2	Einnahmen:	Ausgaben: 7x50€ = 350€
beantragter **Gesamtbetrag**	175€	

31.10.2018

Datum, Unterschrift Antragssteller*in

- auszufüllen von der Sitzungsleitung -

☐	genehmigt	Bemerkungen/Bedingungen:
☐	genehmigt in Höhe von _____ €	
☐	abgelehnt	

_____

Datum, Unterschrift Sitzungsleitung

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Detaillierte Darstellung

Beschreibung Was? Wofür? Wann? Wo? Ziel? Zweck?	Bundesverband der Studierenden der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e. V. (BSGS) besteht seit 1996 und ist ein Verband der Studierenden des Fachs Hörgeschädigtenpädagogik/Hören und Kommunikation an den Hochschulen/Universitäten Berlin, Hamburg, Köln, München und Heidelberg. Jedes Semester wird eine Tagung zu einem Thema der Hörgeschädigtenpädagogik organisiert. Von jedem Teilnehmer wird ein Selbstkostenbeitrag von 50€ erhoben. Der Betrag von 175€ würde der finanziellen Unterstützung jedes mitfahrenden PH Studierenden (25€ pro Person) dienen. Ziel der Veranstaltung ist es, dass sich die Studierenden der 5 deutschen Ausbildungsstätten für das Lehramt Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Hören untereinander vernetzen und Kontakte knüpfen können. Des Weiteren wird in den Vorträgen und Workshops meist ein Thema behandelt, welches in der Ausbildung oftmals nur kurz oder gar nicht angeschnitten wird. Das diesjährige Thema ist: „Was hat Hörschädigung mit Harry Potter zu tun? Medien von und für Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung". Schwerpunkt ist das barrierefreie Gestalten von Medien. Die Tagung selbst ist auch durch das Vorhandensein von Gebärdensprachdolmetschern und Übertragungsanlagen barrierefrei gestaltet. Werbung für die Tagung wurde über den E-mail-Verteiler der Fachrichtung Hören, Facebook, Plakate am Schwarzen Brett und in einzelnen Seminaren gemacht.	
Einnahmen		**Betrag**
Ausgaben		**Betrag**
	Ausgaben bei 7 Teilnehmer*innen der PH	
	7x50€	350€

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

5. e)

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Titelnummer: _____

Antragssteller*in	Marius Strohschneider
Initiative/Gruppe/etc.	Fachschaft Sport
Mailadresse/ Telefonnummer	[redacted]
Adresse	[redacted]

Antragsgegenstand ggf. Zeitpunkt der Veranstaltung	Merchandise - Flyer, Poster und Luftballons	
Grobe Beschreibung detaillierte Ausführung auf Seite 2		
Einnahmen und Ausgaben detailliert und aufgeschlüsselt auf Seite 2	Einnahmen: -	Ausgaben:
beantragter **Gesamtbetrag**	300€	

_____

Datum, Unterschrift Antragssteller*in

- auszufüllen von der Sitzungsleitung -

☐	genehmigt	Bemerkungen/Bedingungen:
☐	genehmigt in Höhe von _____ €	
☐	abgelehnt	

_____

Datum, Unterschrift Sitzungsleitung

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

Finanzantrag (gemäß §12 Finanzordnung)

Detaillierte Darstellung

Beschreibung Was? Wofür? Wann? Wo? Ziel? Zweck?	Die Bestellung (bei Vistaprint) der Flyer, Poster und Luftballons dient der Werbung für	
Einnahmen		**Betrag**
Ausgaben		**Betrag**
	500 Flyer	60€
	2 Poster	20€
	Fakeln	70€
	Luftballons: 1000 St.	150€
		300€

Einzureichen gemäß §12 Abs. 5 schriftlich bei *Studierendenparlament PH Heidelberg (Finanzreferent*in), Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg* (Hauspost) und digital bei *finanzen.stupa@ph-heidelberg.net*

TOP 6: Nachtragshaushalt – 2. Lesung

Um die bestehende Kooperation mit NextBike finanzieren zu können, ist es nötig, einen Nachtragshaushalt zu beschließen. Dieser wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt (1. Lesung). Zur 2. Lesung wird der veränderte Haushaltsplan als Tischvorlage vorhanden sein.

TOP 7: Gruppenfoto

TOP 8: Wahlen

a. Angenommene Wahlen

Die Wahl zum Mitglied des Ältestenrats wurde von Maximilian Neudeck und Marius Strohschneider angenommen.

Lukas Hohl hat die Wahl zum ZEP-Plenum angenommen.

b. Ältestenrat

Theresa Heusinger hat die Wahl zum Mitglied des Ältestenrats nicht angenommen. Eine Person weiblichen Geschlechts muss für dieses Amt gewählt werden.

c. Vorstand

Die Wahl einer Person nicht-männlichen Geschlechts für den Vorstand des Studierendenparlaments steht noch aus.

d. IT-Referat

e. Beta-Referat

f. Politikreferat

g. Gleichstellungskommission

Für die Gleichstellungskommission steht die Wahl einer männlichen Person noch aus. Die Gleichstellungskommission tagt ca. 1-2 mal im Semester.

h. Forschungsausschuss

Das Studierendenparlament bestimmt durch die Wahl zwei studentische Vertreter*innen für den Forschungsausschuss.

i. Senatskommission

Für die Senatskommission müssen noch studentische Vertreter*innen für folgende Posten gewählt werden:

- 1 Hauptvertretung für die Fakultät 2 und deren Stellvertretung
- 1 Stellvertretung für Fakultät 1
- 1 Stellvertretung für Fakultät 3

j. Beauftragte*r für Studierende mit chronischer Erkrankung

k. Haushaltsausschuss

Gewählt werden 2 Vertreter*innen der Studierendenschaft. Der Haushaltsausschuss tagt ca. 1 mal im Semester.

l. QSM-Ausschuss

m. Hochschulrat

Gewählt wird 1 Vertreter*in der Studierendenschaft. Der Hochschulrat fungiert als Kontrollgremium des Rektorats.

TOP 9: Datenverwaltung der Mailadressen

Aus Datenschutzgründen wird es hierzu Tischvorlagen geben.

TOP 10: Piratenpad

Das Piratenpad ändert seine Pad-Software. Ab dem 1.11.18 bis zum 1.12.18 können die Pads nur noch gelesen werden, um die Inhalte sichern zu können. Danach werden alle Pads nicht öffentlich archiviert. Neue Rahmenbedingungen der neuen Software:

- Speicherplatzbegrenzung beim Start pro Nutzer auf 20MB (kann später erweitert werden)
- für besondere Benutzergruppen und auf Antrag an den Bundesvorstand kann mehr Speicherplatz zur Verfügung gestellt werden
- inaktive Pads werden nach 30 Tagen ohne Rückfrage automatisch gelöscht
- es werden Möglichkeiten bereitgestellt, Pads in andere Tools zu integrieren und/oder den Inhalt einfach in andere Tools zu exportieren
- Neben der Pad-Funktion ("Markdown-Pads") sollen Funktion für Terminumfragen und den sicheren Austausch von Dateien angeboten werden

(es werden keine Daten aus alten Pads automatisch übernommen!)

Frage, bleiben wir beim Piratenpad, oder suchen wir uns eine Alternative. Aufwand wäre vermutlich der Gleiche.

Gez. Marie Heim-Rommel

TOP 11: aktuelle Situation Finanzreferat

In unserer ersten Sitzung der Legislatur haben wir darüber abgestimmt, dass das Finanzreferat in Zukunft von zwei Personen, ohne Quotierung, besetzt werden soll. In der letzten ExOrg Sitzung ist das Thema aufgekommen und wir würden gerne wissen, wie der Stand bezüglich des Finanzreferats ist. Wurde die Änderung an das Rektorat gemeldet bzw. wurde die Satzung diesbezüglich geändert? Und, auch wenn das zweitrangig ist, wie sieht es mit der Bezahlung der Finanzreferent*Innen aus?

Es wäre gut, wenn man das kommenden Mittwoch besprechen könnte.

Gez. Christian Seiler

TOP 12: Fahrradsituation an der PH

Es wurden Beschwerden von Mitarbeitern der PH bezüglich des Abstellens der Fahrräder vor der PH geäußert. Der Bereich vor dem Haupteingang der alten PH ist eigentlich für Rettungsfahrzeuge freizuhalten. Darauf weisen sowohl weiße Streifen auf dem Boden, sowie auch aufgestellte Schilder hin. Trotzdem werden immer wieder Fahrräder dort abgestellt, manche auch direkt an dem Schild. Die Mitarbeiter wiesen aufgrund von Äußerungen von Rettungskräften darauf hin, dass die Fahrräder beim nächsten Rettungseinsatz mit dem Rettungswagen weggeschoben werden würden. Bei der neuen PH gibt es ein ähnliches Problem, da auch dort auf der Rettungsgasse (rund um die Insel) Fahrräder abgestellt werden.

Das Thema der Fahrradsituation ist kein Neues. Es wurde in der Vergangenheit schon häufiger besprochen, wobei noch keine ausreichenden Veränderungen erzielt wurden. Wir vom Exekutivorgan würden vorschlagen, dass ein Arbeitskreis gebildet wird, welcher in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der PH neue Lösungen erarbeitet. Somit würden wir uns freuen, wenn sich Leute finden, die einen Arbeitskreis ausrufen und der Thematik losgelöst vom Stupa und Exorg nachgehen.

Gez. Franziska Weiß

TOP 13: Zelt-Festival

Das Zeltfestival-Team hat entschieden, dass die Zeit für ein Zeltfestival 2019 zu knapp ist, wenn erst noch mit dem Rektorat eine Lösung gefunden werden muss.

Bitte um ein Meinungsbild, ob das Stupa sich mit dem Rektorat dennoch auseinandersetzen soll, um klarzustellen, dass das Rektorat uns keine Steine in den Weg legen darf, was hier der Fall ist/war. Und um gegebenenfalls 2020 auf der Ostseite ein Zeltfestival zu ermöglichen.

In diesem Zuge würde ein Arbeitskreis ausgerufen werden.

Gez. Marie Heim-Rommel stellvertretend für ExOrg

TOP 14: Awarness-Konzept

Liebe neugewählte Studierendenparlamentssitzung,

da nicht alle Mitglieder auf der Klausurtagung anwesend waren, war es ein Wunsch noch einmal über unserer Selbstverpflichtung zu Awareness zu sprechen. Falls sich ein Termin finden lässt und dies gewünscht ist, wäre es möglich eine*n externe*n Refernt*in einzuladen um noch einmal gemeinsam als Parlament unsere Kenntnisse über das Thema zu vertiefen. Hierzu zählen vor allem Themen wie genderneutraler Sprache, gewaltfreie Kommunikation (sowohl verbal wie non-verbal), Reflektion von Machtstrukturen und eigenen Privilegien und Sensibilisierung von Diskriminierungsmechanismen. Da eine Bewusstmachung dieser Themen zentral für unserer Arbeit ist und den Rahmen einer Studierendenparlamentssitzung sprengt, wäre es sinnvoll hierfür einen eigenen Termin gemeinsam zu finden.
Sinnvoll wäre eine Kombination mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier zum Abschluss des Jahres in der ZEP. Falls das Studierendenparlament diesem Vorschlag zustimmt, kann ein*e Referent*in eingeladen werden und anhand ihrer möglichen Termine ein Doodle für die Mitglieder erstellt werden. Eine kurze Eingrenzung wann viele Parlamentsmitglieder können, bzw. wann viele Mitglieder nicht können, ist gewünscht.

Gezeichnet Magdalena Neumann

TOP 15: BeTa Hüttenwochenende

Das BeTa-Team veranstaltet wieder ihr Hüttenwochenende, bei dem gemeinsam ein Wochenende mit den Erstis sich in ausgelassener Stimmung kennen gelernt wird. Das Wochenende findet vom 9-11.11 statt und es wurde erneut darum gebeten, dass Mitglieder des Studierendenparlaments mitfahren.

Das BeTa-Team ist in so weit mit dem Studierendenparlament verknüpft, dass es als externes Referat nicht nur einen festen Topf im Haushaltsplan hat, sondern für uns eine wichtige eigenständige Struktur darstellt, die die Einführung in das Studium erleichtert. Dieses Semester haben wir erneut das Glück direkt Mitglieder des BeTa-Teams im Studierendenparlament zu haben. Das Hüttenwochenende stellt hier jedoch noch einmal eine besondere Rolle dar auch Kontakt zu den anderen Mitgliedern des BeTa-Teams zu knüpfen und das Studierendenparlament den Erstsemestler*innen näher zu bringen.

Gezeichnet Magdalena Neumann

TOP 16: Berichte

a) Masterplan Neuenheimer Feld

Für die Sitzung wird es eine Tischvorlage geben, in der ihr die Ergebnisse aus den Planungsbüros für die Entwicklung des Neuenheimer Felds einsehen könnt. Leider habe ich es nicht hinbekommen, den Bericht rechtzeitig fertigzustellen.

gez. Celina Wehrmann

b) AG Master of Education

Am 25.10.18 hat sich die Arbeitsgruppe zur Planung des Master of Education getroffen. Besprochen wurden die Bewerbungsphase, LSF, Fächerkonsilien, Bewerbungen von Menschen ohne Lehramtsbezug für die Mangelfächer und das neue Beratungstool.

<u>Bewerbungsphase</u>

Wie erwartet waren die Bewerbungen noch nicht so zahlreich. Die übrigen Plätze werden in das nächste Semester übertragen. Hier ist anzumerken, dass es die Erwartungshaltung gibt, dass viele nicht wieder die ersten sein wollen. Wir haben darauf hingewiesen, dass wir das Verhältnis von Bachelor-Absolvent*innen und Masterbewerber*innen beobachten sollten.

<u>LSF</u>

Es gab wohl Probleme bei der Eintragung von Veranstaltungen, die für die Master-Studierende geöffnet sind. Wenn an Veranstaltungen Änderungen vorgenommen wurden, dann wurden die nicht automatisch bei der anderen Hochschule geändert.

<u>Fächerkonsilien</u>

Fächerkonsilien sollen Gremien sein, in denen die Vertreter*innen der Fächer an den verschiedenen Hochschulen zusammen kommen und die Zusammenarbeit zu verbessern. Vereinzelt fanden diese Konsilien schon statt. Es sollen auch Studierenden an diesen Treffen teilnehmen.

<u>Bewerbungen von Menschen ohne Lehramtsbezug im Bachelor für Mangelfächer Physik und Informatik</u>

Es gab in der Uni die Thematisierung, wie Studierende, die in ihrem Bachelor keinen Lehramtsbezug haben, in den M. Ed. integriert werden können. Hierzu gibt es eine Satzung, die bereits im Ministerium gelandet ist.

Studierende, die Physik oder Informatik studieren, werden dadurch die Möglichkeit haben mit einem zusätzlichen Fach Lehramt zu studieren. Diese Möglichkeit soll es bald auch für die Profillinie Sekundarstufe an der PH geben.

Bevor eine Person anfangen kann zu studieren, muss sie sich von beiden Fächern beraten lassen.

Das neue Beratungstool

Es gibt ein neues Beratungstool für Interessierte des Masters. Es gibt eine Gruppe von Menschen, die dort Fragen beantworten und alle Fragen bleiben öffentlich, damit bereits gestellte Fragen für andere nutzbar bleiben.

Der Link ist folgender: onlineberatunglehramt.hse-heidelberg.de

gez. Celina Wehrmann

c) Beratung und Soziales

Bericht des Referates Beratung und Soziales zur StuPa-Sitzung von 07.11.2018

Was ist passiert?

Es gab Probleme zu Modul04 in Musik. Von einer Lehrbeauftragten wurde zu stark in die Privatsphäre der Student*innen eingegriffen. Zudem mussten diese schon mehrmals Noten bei ihr kaufen.

In Mathe04 gab es keine Wiederholungsklausur. Es wurde durch uns Kontakt zu den Dozierenden aufgenommen. Nun gibt es eine Klausur, dennoch wird ein Gespräch mit den Dozierenden stattfinden um dieses Problem im kommenden Semester zu vermeiden.

Ab sofort haben wir mittwochs von 12-14Uhr Sprechstunde in der Zep. Diese wurde nun schon einmal wahrgenommen. Wir werden die Sprechstunde des Öfteren über Facebook bewerben, damit alle Studierenden Bescheid wissen.

Was haben wir vor?

Wir möchten eine Fortbildung zur Mediation. Dazu werden wir Referent*innen einladen. Nun stehen noch Fragen zum Zeitpunkt, der genauen Art und Weise der Fortbildung und o. Die Referent*innen eine Aufwandsentschädigung erhalten sollen, aus., wie? Details hierzu folgen.

Wir möchten unseren Teil der Homepage überarbeiten (die dortigen Infos sind sehr veraltet), ein Zugang hierzu wäre erforderlich.

Die Vernetzungsarbeit wird aufgebaut, ein monatliches jour fixe mit Studienbüro findet hierzu statt. Außerdem wird zweimal im Semester ein Treffen mit der QM-Stabsstelle* stattfinden. Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 8.11. um 10Uhr statt. Wenn jemand hierzu Themen oder Anliegen hat, diese bitte an Beratung.stupa@ph-Heidelberg.net senden.

Eingereicht durch Anna Klüsener und Adrian Lakomy (Beratung und Soziales)

*Die Qualitätsmanagement-Stabsstelle hat regelmäßige Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen konzipiert und durchgeführt, diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Studierbarkeit in den lehramtsbezogenen Studiengängen ergriffen sowie ein Qualitätshandbuch online zur Verfügung gestellt, das Verfahrensbeschreibungen und Richtlinien beispielsweise zur Entwicklung und Gestaltung von neuen Studienangeboten enthält (https://www.ph-heidelberg.de/qm.html).

TOP 17: Sonstiges

a) neues Ausleihformular

Beschluss über den Verleih von VS-Eigentum

Im Exekutivorgan wurde das Thema Verleih von VS-Eigentum besprochen, da jemand sich für eine Privatveranstaltung ein paar Becher und eine Handkasse ausleihen wollte. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass es in Ordnung ist, wenn VS-Eigentum von Studierenden der PH ausgeliehen werden kann, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Eine Bedingung ist die Kaution. Bisher ist es nicht festgelegt, für welche Gegenstände wie viel Kaution einbehalten wird. Das muss in Zukunft ausgestaltet werden, da z.B. unsere Musikanlage natürlich mehr Wert ist, als ein paar Becher. Um zu gewährleisten, dass die ausgeliehenen Gegenstände rechtzeitig zurückgegeben werden, sind wir übereingekommen, dass wir uns am System der Bibliothek orientieren könnten, was die Strafen angeht. Das Einbehalten bestimmter Prozentsätze der Kaution könnte dann schrittweise erfolgen. Als maximalen Ausleihzeitraum schlagen wir 2 Wochen vor.

Eine weitere Bedingung ist die Angabe, für was ein Gegenstand ausgeliehen werden soll, damit wir wissen, was mit unseren Gegenständen passiert. Hier muss auch die Haftung für die Gegenstände klar geregelt werden.

Es soll ein neue Ausleihformular erstellt werden und in einem Ordner protokolliert werden, damit wir einen Überblick haben. Die Ausleihe soll von den Vorsitzenden koordiniert werden in Vertretung können es auch die Bürokraft und die Finanzreferentin machen.

gez. Celina Wehrmann

b) Freier Zusammenschluss Student*innenschaften (FZS)

Freier Zusammenschluss Student*innenschaften

Da in der letzten Sitzung nicht allen Anwesenden bekannt war was der Freie Zusammenschluss Student*innenschaften (FZS) ist, wurde darum gebeten dies noch einmal erneut als Tagesordnungspunkt einzureichen. Die Verfasste Studierendenschaft ist nun Mitglied seit 2014 beim FZS. Bei dieser Struktur handelt es sich um einen überparteilichen Dachverband von Studierendenvertretungen in Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedern vertritt der FZS rund eine Million Studierende in Deutschland.

Der FZS vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.“ Der FZS erarbeitet Positionen (Positionspapiere, Pressemitteilungen, weitere Aktionen in den weiteren Gremien des FZS) „zu verschiedenen hochschulpolitischen Themen mit dem Ziel diese in die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse einzubringen. Der FZS setzt sich ein für:

- eine gesetzlich und finanziell abgesicherte studentische Vertretung an Hochschulen
- eine studentische Beteiligung an allen hochschulpolitischen Entscheidungen in Hochschule, auf Landes- und Bundesebene
- den freien Zugang zu Bildung
- eine bedarfsdeckende Absicherung von Studierenden unabhängig vom Einkommen der Eltern
- den Abbau von Diskriminierung in Bildungssystem und Gesellschaft
- eine kritische Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Gesellschaft

- studentische Solidaritätsarbeit und internationale Vernetzung von Studierenden“

Das höchste Entscheidungsgremium des FZS stellt die Mitgliederversammlung dar. Hier werden einmal im Semester Delegierte jeder Hochschule eingeladen und unter anderen Vorstand, Antidiskriminierungsbeauftragte und der Ausschuss der Studierendenschaften (AS) gewählt. In den AS werden nicht einzelne Personen, sondern ganze Hochschulen mit ihren Vertreter*innen gewählt- meist zwischen 8-10 Hochschulen. Diese tagen monatlich. In den inhaltlichen Ausschüssen zu den verschiedenen Politikbereichen des FZS werden Stellungnahmen und Positionen vorbereitet und über Strategien zu ihrer Umsetzung erarbeitet. Hier werden wieder Personen unabhängig ihrer Studierendenschaft gewählt.

Quelle: https://www.fzs.de

Gezeichnet Magdalena Neumann